Ostersonntag – Evangelium der Osternacht

ማቴዎስ 28, 1-10

ድሕሪ ሰንበት፡ ወጋሕታ እታ ቐዳመይቲ መዓልቲ ሰሙን፡ ማርያም ብዓልቲ መግደላን እታ ካልኣይቲ ማርያምን መቓብር ኪርእያ መጻ። እንሆ፡ ዓብዩ ምንቅጥቃጥ ምድሪ ኾነ፡ መልኣኽ እግዚኣብሄር ካብ ሰማይ ወሪዱ፡ ቅርብ ኢሉ ነቲ እምኒ ገልበጦ፡ ኣብ ልዕሊኡ ኸኣ ተቐመጠ። ትርኢቱ ኸም በርቂ፡ ክዳኑ ድማ ጻዕዳ ኸም በረድ እዩ። እቶም ሓለውቲ ንእኡ ፈሪሆም ራዕራዕ በሉ፡ ከም ዝሞቱውን ኮኑ። እቲ መልኣኽ መሊሱ ነተን ኣንስቲ በለን፡ ንስኻትክንሲ ነቲ እተሰቐለ የሱስ ትደልያ ኸም ዘሎኽን፡ እፈልጥ ኣሎኹ እሞ፡ ኣይትፍርሃ። ከምቲ ዝበሎ፡ ተንሲኡ እዩ እሞ፡ ኣብዚ የሎን። ነታ ጐይታ ተነቢርዋ ዝነበረ ስፍራ፡ ንዕነ ርኣያ። ቀልጢፍክን ደኣ ኺዳ እሞ፡ ካብ ምዉታት ከም ዝተንስኤ፡ ንደቀ መዛሙርቱ ንገራኦም። እንሆ፡ ናብ ገሊላ ኪቕድመኩም እዩ፡ ኣብኡ ኽትርእይዎ ኢኹም። እንሆ፡ ነገርኩኹን። ካብቲ መቓብር ብፍርሃትን ብብዙሕ ሓጐስን ቀልጢፈን ከዳ እሞ፡ ንደቀ መዛሙርቱ ኺነግራኦም ጐየያ። ንደቀ መዛሙርቱ ኺነግራ ኪኸዳ ኸለዋ፡ እንሆ፡ የሱስ ተጓነፈን፡ ከመይ ኢኽን፡ ከኣ በለን። ንሳተን ቅርብ ኢለን፡ እግሩ ሒዘን ሰገዳሉ። ሽዑ የሱስ፡ ኣይትፍርሃ፡ ኪዳ እሞ ነሕዋተይ ናብ ገሊላ ኪኸዱ ንገራኦም፡ ኣብኡውን ኪርእዩኒ እዮም፡ በለን።

Matthäus 28,1-10

Nach dem Sabbat, beim Anbruch des ersten Tages der Woche, kamen Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Sein Aussehen war wie ein Blitz und sein Gewand weiß wie Schnee. Aus Furcht vor ihm erbebten die Wächter und waren wie tot. Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag! Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden und siehe, er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt. Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden. Und siehe, Jesus kam ihnen entgegen und sagte: Seid gegrüßt! Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füße. Da sagte Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen und dort werden sie mich sehen.

Weitere Texte und ©-Informationen: www.praxis.liturgie.de
zusammengestellt von Judith Reitebuch